

# Die MG Rheinau stellt sich vor







## 100 Jahre Musikgesellschaft Rheinau 1907 bis 2007

sta. Als Jean Rapold und Josef Schmid anfangs März 1907 nach getaner Arbeit im Wald am Feuer sassen, hatten sie eine Idee: Man müsste in Rheinau einen Musikverein gründen! Noch am selben Tag fanden sie in Karl Drachsler einen musikalischen Leiter, und am späten Abend waren neun Mitglieder zusammen. Am 10. März fand die Gründungsversammlung des «Musikvereins Rheinau» im Restaurant «Augarten» statt. Schon fünf Tage später trafen die bestellten Instrumente per Bahn ein: Zwei Trompeten, ein Flügelhorn, ein B- und ein Es-Horn, eine Posaune sowie ein Bass. Die Idee hatte eingeschlagen.

Anfänglich trat die «Dorfmusik», wie sie allgemein genannt wurde, lediglich als Tanzmusik auf. Schon bald kam ein jährliches Abendkonzert an der Bundesfeier hinzu, und 1909 fand das erste «Chränzli» mit Konzert, Theater und Tanz statt. Nach den schwierigen Jahren des Ersten Weltkriegs erlebte der Musikverein in den Zwanzigerjahren einen erstaunlichen Aufschwung. Den Taktstock hatte mittlerweile Jakob Schreiber übernommen, ein tatkräftiger und versierter Militärmusiker. Er sollte dem Verein während 50 Jahren – von 1915 bis 1965 – erfolgreich als Dirigent vorstehen!

### Es geht aufwärts

Seit einigen Jahren bestand in Rheinau noch ein zweites Musikkorps, die «Harmonie Rheinau», die sich aus Angestellten der damaligen «Irrenanstalt» zusammensetzte und im Volksmund daher «Anstaltsmusik» hiess. 1925 trat die geschrumpfte Harmonie geschlossen in den Musikverein über. Bei der Neuuniformierung 1927 zählte das so erweiterte Musikkorps 29 Aktivmitglieder; 1932 anlässlich des 25-jährigen Jubiläums waren es schon 39.

1924 hatte der Musikverein bei der Gründung der «Musikvereinigung Zürcher Unterland» mitgewirkt. Zwei Jahre später fand in Rheinau mit dem Unterländer Musiktag das erste grosse Musikfest statt: 17 Sektionen, 400 Musikanten, eine Festhütte mit 1600 Sitzplätzen und ein Reingewinn von sagenhaften 4000 Franken lauteten die Eckwerte des erfolgreichen Festes. Auch musikalisch blieb der Erfolg nicht aus: Es folgten sich hervorragende Platzierungen 1928 in Lottstetten, 1929 am Kantonalen Musikfest in Winterthur und 1931 am Eidgenössischen Musikfest in Bern. Der Chronist bemerkt: «Der schöne Erfolg ist dem regen Proben und dem eifrigen Dirigenten zu verdanken. Pro 1929 wurden 57 Gesamt und 22 Spezial-Proben gehalten. Übung macht den Meister!» Trotz der Wirtschaftskrise und vereinzelt Austritten infolge Arbeitslosigkeit setzte sich die Erfolgsphase fort. 1933 beschloss der Verein, eine Fahne anzuschaffen, auch wenn ein Mitglied meinte, man habe die Kränze bisher auch so nach Hause gebracht.

# Die MG Rheinau stellt sich vor

---



Die MG Rheinau zwei Jahre nach der Gründung an der Bundesfeier 1909 vor dem Schulhaus.



Die MG Rheinau 1929, damals als «Musikverein», mit der zweiten Uniform im «Gasthaus».



# Die MG Rheinau stellt sich vor

---

## Der Verein wird zur Gesellschaft

Mit der Fahnenweihe 1934 wechselte das Rheinauer Musikkorps seinen Namen: Aus dem Musikverein wurde die «Musikgesellschaft Rheinau». Im gleichen Jahr wirkten die Rheinauer bei der Gründung der «Musikvereinigung Zürcher Weinland» mit. Bis zum ersten Weinländer Musiktag in Rheinau sollte es aber noch bis 1952 dauern, denn von 1938 bis 1948 wandte man den Weinländern wieder den Rücken zu. Auch später erwies sich die Belastung durch die Mitgliedschaft in zwei Regionalverbänden als zu gross. Nachdem 1953 – ein Jahr nach dem Weinländer – auch noch der Unterländer Musiktag in Rheinau stattgefunden hatte, entschloss man sich 1957 schweren Herzens zum Austritt aus dem Unterländer Verband.

Nach den Dreissigerjahren mit der erfolgreichen Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest 1935 in Luzern und am Kantonalen Musikfest 1937 in Zürich-Oerlikon brachte der Zweite Weltkrieg einen Rückschlag für das Vereinsleben. Der Mitgliederbestand ging zurück. Die musikalischen Aktivitäten mussten reduziert und schliesslich ganz eingestellt werden. Doch nach Kriegsende ging es wieder aufwärts. Vom wieder gewonnenen Optimismus zeugen die Durchführung eines kantonalen Musiktreffens in Rheinau 1947 sowie die Neuuniformierung und die Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest in St.Gallen im folgenden Jahr. 1949 organisierte man gar einen Flugtag beim «Galgenbuck» mit atemberaubenden Akrobatikvorführungen und verwegenen Fallschirmabsprünge.

## Eine neue Ära beginnt

Die Fünfzigerjahre standen im Zeichen einer ganzen Reihe von Festen. Dennoch kämpfte der Verein mit finanziellen Problemen. Auch das 50-jährige Jubiläum brachte keine Entspannung. 1961 gelang es zwar, die Finanzierung der notwendigen Neuinstrumentierung zu sichern. Doch im Gebälk der Musikgesellschaft knarrte es zusehends: Ein Generationenkonflikt brachte den Verein an den Rand einer schweren Krise. 1965 trat Dirigent Jakob Schreiber nach 50 Jahren am Dirigentenpult von seinem Amt zurück und übergab den Taktstock an seinen Nachfolger, Hans Dätwyler.

Bereits 1962 hatte man beschlossen, den Verein auch weiblichen Mitgliedern zu öffnen. Der junge Dirigent brachte weitere neue Ideen ein. Die neue, bordeauxrote Uniform, welche 1968 die alte, militärgrüne ersetzte, dokumentierte auch optisch den Beginn einer neuen Ära. Der Verein steckte mitten in einem Generationenwechsel. Besonderes Augenmerk schenkte man daher der Ausbildung des Nachwuchses. Allein 1975 konnten elf Jungmusikanten aufgenommen werden, davon sechs Mädchen. Trotzdem blieben auch Probleme nicht aus: Zu häufigen personellen Wechseln führte nicht nur die Verjüngung im Korps. Auch die zunehmende Mobilität und Veränderungen in der Zusammensetzung des Klinikpersonals – jahrzehntelang ein Rekrutierungsreservoir – blieben nicht ohne Folgen.

# Die MG Rheinau stellt sich vor

---



Die MG Rheinau mit der dritten Uniform kurz nach der Neuuniformierung 1948 in St.Gallen.



Die MG Rheinau mit der vierten Uniform 1969, ein Jahr nach der Neuuniformierung, in Hettlingen.



## Die MG Rheinau stellt sich vor

---



Die MG Rheinau anlässlich der Neuinstrumentierung zum 75-jährigen Jubiläum 1982.



Ein letztes Bild mit der alten Uniform: Die MG Rheinau im Dezember 2006.



## Die Musikgesellschaft Rheinau heute

1978 übergab Hans Dätwyler nach 13 Jahren den Stab an Fritz Haas. Schon drei Jahre später stand erneut ein Dirigentenwechsel an. In Meinrad Lagler fand sich der ideale Nachfolger. Während seiner 20-jährigen Tätigkeit kehrte das Vereinsschiff in ruhigere Gewässer zurück. Mit der Neuinstrumentierung 1982 setzte man ein Zeichen für den musikalischen Aufschwung. Die Mitgliederzahl stieg wieder auf 40. Doch eine Konstante sollte bestehen bleiben: die zahlreichen Mutationen. Von den 40 Mitgliedern des Jahres 1982 sind heute noch zehn dabei. Nur elf sind aufgrund des Alters zurückgetreten; der weitaus grösste Teil ist weggezogen.

Dass die Musikgesellschaft Rheinau heute 39 Mitglieder und über zehn Musikschüler zählt, ist ein gutes Zeichen. Es ist in den vergangenen Jahren immer wieder gelungen, neue Musikantinnen und Musikanten für die Blasmusik zu begeistern. Der Verein weist eine ausgeglichene Altersstruktur auf und verfügt in Paul Baur über einen kompetenten musikalischen Leiter. Besetzungslücken zu schliessen und Jugendliche für die Blasmusik zu gewinnen, werden Herausforderungen bleiben. Dank dem guten Zusammenhalt, der Verankerung im Dorf und mit Freude an der Musik kann ihnen die Musikgesellschaft Rheinau im zweiten Jahrhundert ihres Bestehens optimistisch entgegensehen.

## Die Aktivmitglieder im Jahr 2008

### Flöte

Esther Bächtold  
Seraina Bai  
Sonja Gugelmann

### Klarinette

Tobias Abegg  
Martin Baschnagel  
Ulf Becker  
Boris Binder  
Lotti Gugelmann  
Roland Leu  
Susi Riedo  
Veronika Suler

### Waldhorn/Es-Horn

Hans Dubach  
Ralf Stangl

### Saxophon

Martin Enderli  
Geri Gsponer  
Daniela Hahn  
Fabienne Hugener  
Werner Senn  
Patrizia von Ow

### Flügelhorn/Trompete

Stephan Aregger, *Präsident*  
Silvia Ehmann  
Anita Isele  
Erika Nägeli  
Eva Roffler

### Posaune

Bettina Binder  
Peter Keller  
Jörg Merk

### Tenorhorn/Bariton

Fintan Aregger  
Josef Aregger  
Manuela Kübler  
Meinrad Lagler

### Bass

Daniel Gubler  
Heiri Spielhofer  
Hans Weibel

### Perkussion

Felix Kuster  
Sandra Nägeli

### Fähnrich

Hennes Ehmann  
Willi Möll





# Die MG Rheinau stellt sich vor

## Vereinsgeschichte im Überblick

- 1907 Gründung des Musikvereins Rheinau durch Jean Rapold, Josef Schmid, Karl Drachsler, Karl Rapold, Baptist Kaufmann, Jean Müller, Engelbert Möll, Otto Binder und Karl Schmid am 10. März im Restaurant «Augarten»
- 1908 Kauf einer ersten, einfachen Uniform (Jacke, Mütze, Tasche)
- 1909 Erstes Chränzli mit Konzert und Theater
- 1919 Gründung der Harmonie Rheinau («Anstaltsmusik»)
- 1923 Beitritt in den Zürcher Kantonalmusikverein
- 1924 Mitgründung der Musikvereinigung Zürcher Unterland
- 1925 Übertritt der Harmonie in den Musikverein; erste Neuinstrumentierung
- 1926 Erster Unterländer Musiktag in Rheinau
- 1927 Erste Neuuniformierung
- 1934 Erste Fahnenweihe und Umbenennung in Musikgesellschaft Rheinau; Mitgründung der Musikvereinigung Zürcher Weinland
- 1947 Zürcher Kant. Musiktreffen in Rheinau
- 1948 Zweite Neuuniformierung
- 1952 Erster Weinländer Musiktag in Rheinau
- 1957 Austritt aus der Musikvereinigung Zürcher Unterland
- 1961 Zweite Neuinstrumentierung
- 1962 Beschluss, künftig auch «musikalisch geschulte Damen» aufzunehmen
- 1968 Dritte Neuuniformierung
- 1982 Dritte Neuinstrumentierung anlässlich des 75-jährigen Jubiläums
- 1991 Zweite Fahnenweihe
- 2007 100 Jahre Musikgesellschaft Rheinau, vierte Neuuniformierung, Kantonaler Veteranentag und Weinländer Musiktag in Rheinau

## Dirigenten der Musikgesellschaft Rheinau

Karl Drachsler, 1907 bis 1909  
Martin Zureich, 1910 bis 1915  
Jakob Schreiber, 1915 bis 1965  
Hans Dätwyler, 1965 bis 1978

Fritz Haas, 1978 bis 1981  
Meinrad Lagler, 1981 bis 2001  
*Paul Baur, seit 2002*

# Werden Sie Mitglied!

---



## Selber Musizieren macht Spass!

Haben Sie Lust, in der Musikgesellschaft Rheinau mitzuspielen? Wir legen Wert auf gute Stimmung – musikalisch und kameradschaftlich!

Wir proben am Donnerstag und vor besonderen Auftritten zusätzlich am Montag in unserem Probelokal im Hallenbad Rheinau. Wir spielen in der 3. Stärkeklasse und pflegen ein breites musikalisches Repertoire.

Möchten Sie oder eines Ihrer Kinder ein Blasinstrument oder Schlagzeug lernen? Die Ausbildung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Musikschule Weinland Nord durch professionelle Musiklehrer.

Interessiert? Dann nehmen Sie doch einfach mit unserem Präsidenten Stephan Aregger (Tel. 076 431 00 55) oder unserer Vizepräsidentin Bettina Binder (Tel. 052 319 40 77) Kontakt auf. Wir freuen uns!



## Ich unterstütze die Musik!

Gerne möchte ich der Musikgesellschaft Rheinau als Passivmitglied beitreten. Mein Jahresbeitrag beträgt 15 Franken.

Füllen Sie die nachstehenden Felder aus und senden Sie die Karte an: Musikgesellschaft Rheinau, 8462 Rheinau, oder geben Sie die Karte einfach einem Mitglied persönlich ab.

Vor-/Nachname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

© Musikgesellschaft Rheinau  
8462 Rheinau  
[info@mgrheinau.ch](mailto:info@mgrheinau.ch)  
[www.mgrheinau.ch](http://www.mgrheinau.ch)

